



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2000 Nr. 55](#)
Veröffentlichungsdatum: 12.12.2000
Seite: 747

Verordnung über die Sitze und Bezirke der Bergämter im Lande Nordrhein-Westfalen

75

Verordnung über die Sitze und Bezirke der Bergämter im Lande Nordrhein-Westfalen

Vom 12. Dezember 2000

Aufgrund des § 9 Abs. 3 in Verbindung mit § 7 Abs. 4 des Landesorganisationsgesetzes (LOG NRW) vom 10. Juli 1962 ([GV. NRW. S. 421](#)), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Mai 2000 ([GV. NRW. S. 462](#)), wird verordnet:

§ 1

Die Sitze und Bezirke der Bergämter im Lande Nordrhein-Westfalen werden wie folgt bestimmt:

1. Bergamt Düren in Düren

Der Bezirk umfasst:

Vom Regierungsbezirk Düsseldorf

die kreisfreie Stadt Mönchengladbach sowie

den Kreis Neuss;

vom Regierungsbezirk Köln

die kreisfreie Stadt Aachen,

die kreisfreie Stadt Bonn,
die kreisfreie Stadt Köln,
die kreisfreie Stadt Leverkusen,
den Kreis Aachen,
den Kreis Düren,
den Erftkreis,
den Kreis Euskirchen,
aus dem Kreis Heinsberg
die Stadt Erkelenz mit Ausnahme des von den
Steinkohlenbergwerksfeldern
Agathe und
Sophia-Jacoba A
überdeckten Teiles,
die Städte Geilenkirchen und Übach-Palenberg sowie
die Gemeinden Gangelt, Selfkant und Waldfeucht,
den Rheinisch-Bergischen Kreis,
den Rhein-Sieg-Kreis sowie
den Oberbergischen Kreis.

2. Bergamt Gelsenkirchen in Gelsenkirchen

Der Bezirk umfasst:

Vom Regierungsbezirk Arnsberg
aus der kreisfreien Stadt Bochum die von den
Steinkohlenbergwerksfeldern
Altendorf,
Bonifacius 2,
Bonifacius 3,

Bonifacius 5,
Carl Theodor-Fortsetzung,
Eiberg,
Feodor,
Hans,
Holland 2,
Holland 3,
Kätzchen,
Katharina,
Schwarze Junge No. 2,
Ver. Charlotte,
Ver. Dahlhauser Tiefbau,
Verlohrner Sohn und
Wecklenbank Geviertfeld
überdeckten Teile,
aus der kreisfreien Stadt Herne die von den
Steinkohlenbergwerksfeldern
Alma 2,
Graf Bismarck III,
Holland 3,
Pluto,
Unser Fritz I und
Unser Fritz II
überdeckten Teile,
aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis
aus der Stadt Hattingen den von den

Steinkohlenbergwerksfeldern

Altendorf,

Carl Theodor,

Carl Theodor-Fortsetzung,

Isenberg,

Stephansburg,

Ver. Brüderschaft,

Ver. Dahlhauser Tiefbau,

Verlohrner Sohn,

Victoria und

Zeche Steingatt

überdeckten Teil;

vom Regierungsbezirk Düsseldorf

die kreisfreie Stadt Düsseldorf,

aus der kreisfreien Stadt Duisburg den von den

Steinkohlenbergwerksfeldern

Alsfeld,

Beeckerwerth,

Concordia,

Friedrich Thyssen 1,

Friedrich Thyssen 2,

Neumühl 1,

Neumühl 2,

Neumühl 3,

Neumühl 4,

Neu Oberhausen (einschließlich des westlich gelegenen für

Steinkohle bergfreien Teiles),
Rhein I,
Rhein 5 b,
Teilfeld Neumühl,
Teilfeld Westende und
Westende
überdeckten Teil,
die kreisfreie Stadt Essen mit Ausnahme des von dem
Steinkohlenbergwerksfeld
Centrum-Morgensonne
überdeckten Teiles,
die kreisfreie Stadt Mülheim an der Ruhr,
die kreisfreie Stadt Oberhausen,
die kreisfreie Stadt Remscheid,
die kreisfreie Stadt Solingen,
die kreisfreie Stadt Wuppertal,
den Kreis Mettmann,
aus dem Kreis Wesel
die Stadt Dinslaken mit Ausnahme des von den
Steinkohlenbergwerksfeldern
Am Stapp,
Eppinghoven,
Hiesfeld XVI,
Hiesfeld XIX,
Hiesfeld XXI,
Hiesfeld XXXI b,

Hiesfeld XXXII,
Neu Eversael I und
Walsum
überdeckten Teiles,
aus der Stadt Voerde (Ndrh.) den von den
Steinkohlenbergwerksfeldern
Friedrichsfeld 15,
Friedrichsfeld 25,
Hiesfeld XV a,
Hiesfeld XV b,
Hiesfeld XVII,
Hiesfeld XXXVII,
Hiesfeld XXXX a,
Hiesfeld 44 a,
Hiesfeld 57 und
Hiesfeld 58 a
überdeckten Teil,
die Stadt Wesel mit Ausnahme des südlich der
Steinkohlenbergwerksfelder
Wesel II,
Wesel 20,
Friedrichsfeld 26 und
des für Steinkohle bergfreien Teiles
liegenden Teiles,
aus der Stadt Xanten den von dem
Steinkohlenbergwerksfeld

Wesel 20

überdeckten Teil,

die Gemeinde Hamminkeln,

die Gemeinde Hünxe mit Ausnahme des von dem

Steinkohlenbergwerksfeld

Hiesfeld XXXI b

überdeckten Teiles sowie

die Gemeinde Schermbeck;

vom Regierungsbezirk Münster

die kreisfreie Stadt Bottrop mit Ausnahme der von dem

Steinkohlenbergwerksfeld

Im Vest

überdeckten Teile,

die kreisfreie Stadt Gelsenkirchen mit Ausnahme der von den

Steinkohlenbergwerksfeldern

Ewald,

Hannover 5,

Im Vest,

Königsgrube 1,

Königsgrube 2 und

Schlägel & Eisen

überdeckten Teile,

den Kreis Borken,

aus dem Kreis Recklinghausen

aus der Stadt Dorsten den von dem

Steinkohlenbergwerksfeld

Lippermulde I
überdeckten Teil,
die Stadt Gladbeck mit Ausnahme des von dem
Steinkohlenbergwerksfeld
Im Vest
überdeckten Teiles sowie
aus der Stadt Herten die von den
Steinkohlenbergwerksfeldern
Graf Bismarck II,
Graf Bismarck III,
Hugo,
Unser Fritz I und
Unser Fritz II
überdeckten Teile.

3. Bergamt Kamen in Kamen

Der Bezirk umfasst:

Vom Regierungsbezirk Arnsberg
aus der kreisfreien Stadt Dortmund den von den
Steinkohlenbergwerksfeldern
Asseln VII,
Asseln VIII,
Asseln XV,
Augustens Hoffnung,
Caroline,
Freiberg,
Gneisenau,

Hellweg II,
Hellweg III,
Hellweg IV,
Hellweg V,
Hellweg VI,
Hörder Kohlenwerk,
Kurl,
Kurl Fortsetzung,
Massen XX,
Massener Tiefbau I,
Neu Hamm,
Preußen,
Preußen Nord,
Quien Sabe,
Scharnhorst,
Victoria-Fortsetzung und
des nördlich des Steinkohlenbergwerksfeldes
Kurl Fortsetzung
gelegenen für Steinkohle bergfreien Teiles
überdeckten Teil,
die kreisfreie Stadt Hamm,
den Kreis Soest,
den Kreis Unna mit Ausnahme
der Stadt Schwerte und den von den
Steinkohlenbergwerksfeldern
An der Haard und

Ver. Minister Achenbach

überdeckten Teile;

den Regierungsbezirk Detmold;

vom Regierungsbezirk Münster

die kreisfreie Stadt Münster,

aus dem Kreis Coesfeld

aus der Stadt Lüdinghausen den von dem

Steinkohlenbergwerksfeld

Bork

überdeckten Teil,

aus der Stadt Olfen den von dem

Steinkohlenbergwerksfeld

Bork

überdeckten Teil sowie

die Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen,

aus dem Kreis Recklinghausen den von den

Steinkohlenbergwerksfeldern

Altlünen und

Kobold

überdeckten Teil,

den Kreis Steinfurt und

den Kreis Warendorf.

4. Bergamt Moers in Moers

Der Bezirk umfasst:

Vom Regierungsbezirk Düsseldorf

die kreisfreie Stadt Duisburg mit Ausnahme des von den

Steinkohlenbergwerksfeldern

Alsfeld,

Beeckerwerth,

Concordia,

Friedrich Thyssen 1,

Friedrich Thyssen 2,

Neumühl 1,

Neumühl 2,

Neumühl 3,

Neumühl 4,

Neu Oberhausen (einschließlich des westlich gelegenen
für Steinkohle bergfreien Teiles),

Rhein I,

Rhein 5 b,

Teilfeld Neumühl,

Teilfeld Westende und

Westende

überdeckten Teiles,

die kreisfreie Stadt Krefeld,

den Kreis Kleve,

den Kreis Viersen,

aus dem Kreis Wesel

aus der Stadt Dinslaken den von den

Steinkohlenbergwerksfeldern

Am Stapp,

Eppinghoven,

Hiesfeld XVI,
Hiesfeld XIX,
Hiesfeld XXI,
Hiesfeld XXXI b,
Hiesfeld XXXII,
Neu Eversael I und
Walsum
überdeckten Teil,
aus der Gemeinde Hünxe den von dem
Steinkohlenbergwerksfeld
Hiesfeld XXXI b
überdeckten Teil,
die Städte Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn und
Rheinberg,
die Stadt Voerde (Ndrh.) mit Ausnahme des von den
Steinkohlenbergwerksfeldern
Friedrichsfeld 15,
Friedrichsfeld 25,
Hiesfeld XV a,
Hiesfeld XV b,
Hiesfeld XVII,
Hiesfeld XXXVII,
Hiesfeld XXXX a,
Hiesfeld 44 a,
Hiesfeld 57 und
Hiesfeld 58 a

überdeckten Teiles,
aus der Stadt Wesel den südlich der
Steinkohlenbergwerksfelder
Wesel II,
Wesel 20,
Friedrichsfeld 26 und
des für Steinkohle bergfreien Teiles
liegenden Teil,
die Stadt Xanten mit Ausnahme des von dem
Steinkohlenbergwerksfeld
Wesel 20
überdeckten Teiles sowie
die Gemeinden Alpen und Sonsbeck;
vom Regierungsbezirk Köln
aus dem Kreis Heinsberg
aus der Stadt Erkelenz den von den
Steinkohlenbergwerksfeldern
Agathe und
Sophia-Jacoba A
überdeckten Teil sowie
die Städte Heinsberg, Hückelhoven, Wassenberg und
Wegberg.

5. Bergamt Recklinghausen in Recklinghausen

Der Bezirk umfasst:

Vom Regierungsbezirk Arnsberg

die kreisfreie Stadt Bochum mit Ausnahme der von den

Steinkohlenbergwerksfeldern

Altendorf,

Bonifacius 2,

Bonifacius 3,

Bonifacius 5,

Carl Theodor-Fortsetzung,

Eiberg,

Feodor,

Hans,

Holland 2,

Holland 3,

Kätzchen,

Katharina,

Schwarze Junge No. 2,

Ver. Charlotte,

Ver. Dahlhauser Tiefbau,

Verlohrner Sohn und

Wecklenbank Geviertfeld

überdeckten Teile,

die kreisfreie Stadt Dortmund mit Ausnahme des von den

Steinkohlenbergwerksfeldern

Asseln VII,

Asseln VIII,

Asseln XV,

Augustens Hoffnung,

Caroline,

Freiberg,
Gneisenau,
Hellweg II,
Hellweg III,
Hellweg IV,
Hellweg V,
Hellweg VI,
Hörder Kohlenwerk,
Kurl,
Kurl Fortsetzung,
Massen XX,
Massener Tiefbau I,
Neu Hamm,
Preußen,
Preußen Nord,
Quien Sabe,
Scharnhorst,
Victoria-Fortsetzung und
des nördlich des Steinkohlenbergwerksfeldes
Kurl Fortsetzung
gelegenen für Steinkohle bergfreien Teiles
überdeckten Teiles,
die kreisfreie Stadt Hagen,
die kreisfreie Stadt Herne mit Ausnahme der von den
Steinkohlenbergwerksfeldern
Alma 2,

Graf Bismarck III,
Holland 3,
Pluto,
Unser Fritz I und
Unser Fritz II
überdeckten Teile,
den Ennepe-Ruhr-Kreis mit Ausnahme des von den
Steinkohlenbergwerksfeldern
Altendorf,
Carl Theodor,
Carl Theodor-Fortsetzung,
Isenberg,
Stephansburg,
Ver. Brüderschaft,
Ver. Dahlhauser Tiefbau,
Verlohrner Sohn,
Victoria und
Zeche Steingatt,
überdeckten Teiles,
den Hochsauerlandkreis,
den Märkischen Kreis,
den Kreis Olpe,
den Kreis Siegen-Wittgenstein,
aus dem Kreis Unna
die Stadt Schwerte
und die von den

Steinkohlenbergwerksfeldern

An der Haard und

Ver. Minister Achenbach

überdeckten Teile;

vom Regierungsbezirk Düsseldorf

aus der kreisfreien Stadt Essen den von dem

Steinkohlenbergwerksfeld

Centrum-Morgensonne

überdeckten Teil;

vom Regierungsbezirk Münster

aus der kreisfreien Stadt Bottrop die von dem

Steinkohlenbergwerksfeld

Im Vest

überdeckten Teile,

aus der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen die von den

Steinkohlenbergwerksfeldern

Ewald,

Hannover 5,

Im Vest,

Königsgrube 1,

Königsgrube 2 und

Schlägel & Eisen

überdeckten Teile,

den Kreis Coesfeld mit Ausnahme der

Gemeinden Ascheberg und Nordkirchen sowie

dem von dem

Steinkohlenbergwerksfeld

Bork

überdeckten Teil,

aus dem Kreis Recklinghausen

die Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Haltern, Marl, Oer-Erkenschwick und

Recklinghausen,

die Stadt Dorsten mit Ausnahme des von dem

Steinkohlenbergwerksfeld

Lippermulde I

überdeckten Teiles,

aus der Stadt Gladbeck den von dem

Steinkohlenbergwerksfeld

Im Vest

überdeckten Teil,

die Stadt Herten mit Ausnahme der von den

Steinkohlenbergwerksfeldern

Graf Bismarck II,

Graf Bismarck III,

Hugo,

Unser Fritz I und

Unser Fritz II

überdeckten Teile sowie

die Stadt Waltrop mit Ausnahme des von den

Steinkohlenbergwerksfeldern

Altlünen und

Kobold

überdeckten Teiles.

§ 2

(1) Abweichend von § 1 ist das Bergamt Düren für den Braunkohlenbergbau im linksrheinischen Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen zuständig.

(2) Der Minister für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen wird ermächtigt, bei Ausdehnung eines Grubenbetriebes über den Bezirk eines Bergamtes hinaus oder bei Bildung eines Verbundbergwerkes, das sich über mehrere Bergamtsbezirke erstreckt, bis zu einer Neugliederung der Bergamtsbezirke einem Bergamt einzelne Aufgaben im Bezirk anderer Bergämter zu übertragen, soweit dies aus Gründen der Grubensicherheit geboten ist.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 20. Dezember 2000 in Kraft.

(2) Gleichzeitig wird die Verordnung über die Sitze und Bezirke der Bergämter im Lande Nordrhein-Westfalen vom 7. Juni 1994 ([GV. NRW. S. 252](#)) aufgehoben.

Düsseldorf, den 12. Dezember 2000

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Wolfgang C l e m e n t

Der Minister für
Wirtschaft und Mittelstand,
Energie und Verkehr

Ernst S c h w a n h o l d

GV. NRW. 2000 S. 747